

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

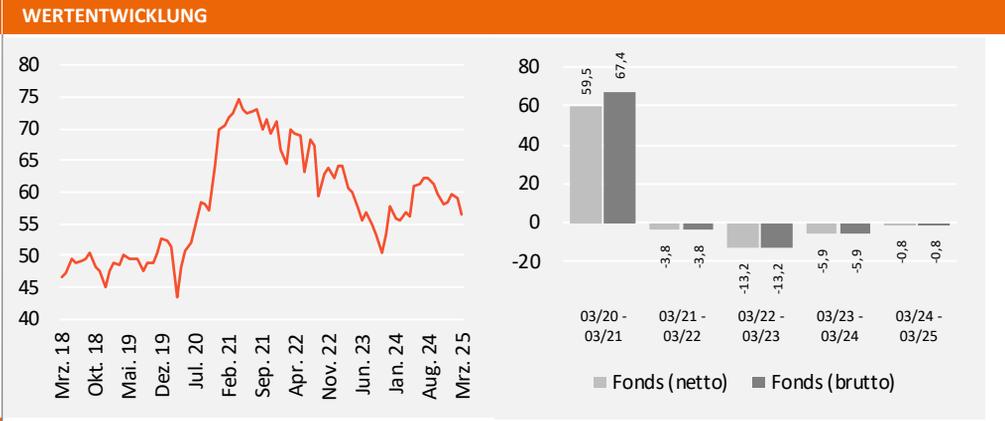
1 2 3 4 5 6 7

Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der FRAM Capital Skandinavien - R ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLZ / DE000A2DTLZ2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,60%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlagesumme)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	52,20
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	15,20
Vertriebszulassung	DE, AT



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
p.a.	-0,8	-19,0	30,5	13,0
	-0,8	-6,8	5,5	1,6

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	-0,9	-1,3	-16,0	11,4	5,4	2,5	4,9	6,9	-0,5	-1,9	12,1	9,1	32,5
2021	0,8	2,0	0,9	3,2	-2,1	-0,9	0,4	0,5	-4,4	2,3	-3,0	2,6	1,9
2022	-6,1	-3,7	8,4	-0,6	-0,7	-8,3	8,4	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,7	-12,7
2023	3,3	-0,0	-5,6	-1,1	-4,2	-3,3	2,5	-3,3	-2,7	-5,8	6,2	8,0	-7,0
2024	-3,2	-0,4	2,3	-1,5	8,9	0,3	1,4	-0,0	-1,2	-2,7	-3,0	0,7	1,1
2025	2,3	-1,2	-4,2										-3,2

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	Ausschüttungen (in EUR)
Volatilität	15,4%
Value-at-Risk	7,4%
Maximum Drawdown	-27,8%
Sharpe Ratio	-0,61

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
2020	0,60					
2021		0,70				
2022			0,70			
2023				0,70		
2024					0,70	
2025						0,70

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	Währungsstruktur (in %)
Dividendenrendite (in %)	2,6
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,3
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	12,3

Branchenstruktur (in %)	Größte Werte (in %)
Industrial Goods and Services	21,1
Construction and Materials	12,9
Technology	10,6
Health Care	8,4
Barvermögen	7,0
Energy	6,5
Utilities	5,8
Personal Care, Drug and Groce	4,8
Retail	3,9
Consumer Products and Servic	3,7
Telecommunications	3,7
Basic Resources	3,1
Insurance	2,9
Food, Beverage and Tobacco	2,8
Travel and Leisure	1,0
Financial Services	0,9
Real Estate	0,8

Währungsstruktur (in %)	Größte Werte (in %)
SEK	48,7
NOK	26,8
DKK	16,2
EUR	7,3
USD	1,1
CHF	0,0

Größte Werte (in %)	
ARISE	3,8
ELOPAK AS NK -69,75584	3,5
DUNI AB	3,3
PER AARSLEFF HLD NA B DK2	3,1
BAVARIAN NOR NAM. DK 10	2,9
ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	2,9
HUHTAMAeki OYJ	2,9
SWEDENCARE AB O.N.	2,8
VESTAS WIND SYS. DK -,20	2,6
SKANSKA AB B FRIA SK 3	2,2
Summe	30,2

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Im März gab es weiterhin ein schwieriges Umfeld für die Aktienmärkte. Die drohenden Zölle aus den USA erhöhten die Ungewissheit. Der IWF hat seine Wachstumsprognose trotz dieses schwierigen Umfeldes für Schweden angehoben auf 1,9% für 2025 und 2,2% für 2026 (zuvor waren jeweils 1,5% erwartet, Quelle DI). Sowohl die Norweger- als auch die Schwedenkrone konnten im März gegenüber dem Euro weiter an Wert zulegen. Trotz niedrigerer Zinsen für Bauherren in Schweden und Steuersenkungen konnte sich der Aktienmarkt in Schweden nicht dem Negativsog entziehen.

Der schwedische Aktienmarkt gab im März um 8,5% nach, der dänische sogar um 10%, der finnische um 4,5% - einzig der norwegische Aktienmarkt konnte leicht zulegen (+1,5%). Der Gesundheitssektor belastete im März besonders, der Nordic Healthcare-Index fiel um 19%.

Der FRAM Capital Skandinavien verlor im Berichtsmonat 4,2% (beide Tranchen) an Wert.

Zu den schwächsten Titeln im März zählten Novo Nordisk (-26%) und Bonesupport (-24%). Die Furcht vor Zöllen im Gesundheitsbereich spielt dabei sicherlich eine deutliche Rolle.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Ovzon (+36%) und Equinor (+8%). Das Satelliten-Kommunikationsunternehmen Ovzon konnte von guten Aufträgen profitieren. Equinor von seiner attraktiven Bewertung im positiven Umfeld für Gaspreise.

Vestas (Mkap ca. 13 Mrd. Euro) Vestas ist dieses Jahr neu in unserem Portfolio. Nachdem wir das Unternehmen getroffen haben, denken wir, dass Vestas in den nächsten Jahren eine gute Rendite für seine Aktionäre erwirtschaften kann. Der Markt für Onshore-Windkraftanlagen ist in den nächsten Jahren weiter sehr attraktiv (Vestas macht 80% Onshore-Windkraftwerke und 20% Offshore). Der Bedarf für Strom steigt in den nächsten Jahren und Windkraft ist hier in einer guten Position- sowohl von den Kosten her als auch bei der Verfügbarkeit. Vestas betont, dass sie seit längerem stärker auf die Margen achten, was sich in den nächsten Quartalen auszeichnen sollte. Das Unternehmen hat eine starke Bilanz und wird in Zukunft die Aktionäre mehr an dem Ergebnis teilhaben lassen (Kombination Aktienrückkauf und Dividende). Bei den aktuellen Gewinnsschätzungen von SEB hat Vestas ein KGV von knapp 16 für 2025 und 11 für 2026. Ab 2026 rechnet SEB mit einer zweistelligen Free-Cash-Flow-Rendite für Vestas (Stand 02.04.2025).

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

dargestellt.
Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.